



alszeilem

DAS SCHWARZ-WEISSE STADIONMAGAZIN / #1a - 8.7.2015



**DER GOLDENE
NACHWUCHS:**

**DIE WSK 1B
IST MEISTER
(SEITE 9)**

**WILLKOMMEN
IN DORNBACH:
BIENVENIDA VALENCIA!
BIENVENUE PSG!**

WAS WIR WOLLEN Der neue Vorstand des WSK (Seiten 18 & 19)



Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Partner



Mitglieder



Förderer

Anhängervereinigung
 Baldinger & Partner
 Corn foto
 digidruck
 Edelschrott
 Einkaufsstraße Hernalser
 Hauptstraße

Fotoevent
 Hauptstadt.at
 Oliver Heiß
 Christian Hetterich
 Josef Hruby
 Gai Jäger
 Juwelier Holzhammer

Jimmy Müller
 Music Ticket
 Michael Orou
 Volker Piesczek
 Dr. Klemens Pospischil
 BV. StV. Mag. Peter-Erik
 Sas

Sigi Chips
 Silver Server
 Dr. Kurt Stürzenbecher
 Karl Sveda
 Turbofanny

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber

Wiener SK, Alszeile 19, 1170 Wien
ZVR 3611 62422

Redaktion

Christian Orou

Texte

Zed Eisler, fht, Stefanie Gunzy, Gebrüder Moped, nik, Chris Peterka,
Michael Orou, Dario Sommer, Adi Solly, Florian Steinkogler,
Manfred Tromayer, Vorstand WSK

Artdirektion & Layout

Christian Orou, Dario Sommer

Fotos

Rene Angelis, Richard Buchheit, Dornbach Networks/Franziska Temper,
Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at), Gebrüder Moped,
Adi Solly, Herbert Trestik, Fotoarchiv Wiener SK

Lektorat

Peter Wackerlig

Druckerei

Herrmannruck, 1160 Wien

Für den Inhalt verantwortlich

Matthias Kandler (kandler@wienersportklub.at)

© 2015 – Alle Rechte vorbehalten!

*Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht
mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.*

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

Wiener SK

Sitz: Alszeile 19, 1170 Wien

Telefon: +43-(1)-485 98 89

Fax: +43-(1)-485 98 43

Email: office@wienersportklub.at

www.wienersportklub.at

Vereinszweck

(1) Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt im Allgemeinen die Förderung des Fußballsports in Hernalds, im Speziellen den Betrieb, die Organisation und die Veranstaltung fußballsportlicher Wettkämpfe.

(2) Der Verein ist sich der integrativen Kraft des Fußballs bewusst, und fördert jene aktiv. Dazu bekennt sich der Verein auch zu den Grundsätzen des Zehn-Punkte-Plans der UEFA zur Bekämpfung des Rassismus im Fußball. Der Verein und seine Mitglieder verpflichten sich, jeglichem diskriminierenden Verhalten im Stadion und im Klub entschieden entgegenzutreten, fördern das Zusammenleben unterschiedlicher sozialer und kultureller Gruppen im Verein und unterstützen die Zusammenarbeit mit Organisationen, die Diskriminierung im Fußball in jeder Form entgegenwirken.

Präsidium:

Bmst. Manfred Tromayer (Präsident), Anton Dapeci (Geschäftsführender Vizepräsident)

Die Stadionzeitung *alszeilen* dient der Information der StadionbesucherInnen am jeweiligen Erscheinungstag = Spieltag. Sie wird kostenlos abgegeben und soll dem Vereinszweck (siehe oben) dienen.

Unterscheidung Wiener SK und Wiener Sport-Club

Der Wiener SK und der Wiener Sport-Club (WSC) sind zwei unterschiedliche Vereine. Der Wiener SK ist auf Basis einer vertraglichen Übereinkunft mit dem Wiener Sport-Club im Rahmen seines fußballerischen Auftretens für eine begrenzte Zeit dazu berechtigt, sich „Wiener Sportklub“ zu nennen. Das Stadion an der Alszeile ist nach dem Wiener Sport-Club „Sportclubplatz“ benannt.

Der Wiener Sport-Club verfügt derzeit über aktive Sektionen in den Sportarten Fechten, Schwimmen, Radfahren, Wasserball und Squash. Die ehemals erfolgreiche und traditionsreiche Fußballsektion ist aktuell ruhend gestellt. Internetauftritt des WSC: www.wsc.at

Foto: Christian Hofer (www.FOTObyHOFER.at)



Manfred TROMAYER

PRÄSIDENT

Werte Sportklubfreundinnen und -freunde!
erte Fans!

Es erfüllt mich mit großer Freude, dass es uns wieder gelungen ist, internationale Topteams auf unseren Sportclubplatz zu lotsen. Schon im Frühjahr habe ich Ihnen versprochen, dass es uns gelingt. Viele anstrengende und intensive Bemühungen später ist es nun endlich soweit.

Mit Valencia und Paris Saint Germain sind zwei absolute Topmannschaften zu Gast in Dornbach. Beide tauschen die große Welt der Champions League für einen Moment gegen die wohl einzigartige familiäre Atmosphäre hier am Sportclubplatz ein.

Ich werde oft gefragt, wie es uns gelingt, solche Mannschaften hier auf den Platz zu bekommen. Einerseits ist es sicher unsere unkomplizierte aber dennoch professionelle Herangehensweise an diese Vereine. Andererseits trägt auch der positive Ruf der Fankultur dazu bei, dass wir den Zuschlag für diese Spiele bekommen. AS Roma im Vorjahr war hellauf begeistert von der Abwicklung und dem Flair hier. Das spricht sich herum und das spricht auch für uns. Danke, an alle Fans, die mit ihrem positiven Support solche Ausnahmespiele erst ermöglichen.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht auch an unseren sportlichen Leiter, Ingo Mach. Offensichtlich hat er nicht nur bei seinem ehemaligen Arbeitgeber IFCS (Internationale Fußballcamps Steiermark) gute und nachhaltige Arbeit abgeliefert und uns mit seinen Kontakten diese Möglichkeiten eröffnet. Danke Ingo.

Wir leben nicht nur in der Vergangenheit, wir wollen den Spielern, den Fans und allen Akteuren im Verein mit diesen „Kracherspielen“ auch ein besonderes Highlight bieten. Ein Highlight, das hier und jetzt passiert. Ein Highlight, von dem sie noch lange schwärmen sollen. Bis zur nächsten Sommervorbereitung – diese Spiele sollen ein fixer Bestandteil der schwarz-weißen Fußballwelt werden.

Genießen Sie das heutige Spiel und freuen sich mit mir gemeinsam auf zwei absolute „Kracherspiele“ hier am Sportclubplatz.

Mit schwarz-weißen Grüßen
Manfred Tromayer



SPONSORENVERLOSUNG 2015 MIT EINER SIEGERIN UND FÜNF SIEGERN

*Text:
Christian Hetterich*

Sage und schreibe 102 Lose konnte Dornbach Networks im Vorfeld an UnternehmerInnen, Privatpersonen und private Gruppen verkaufen und damit gegenüber den ersten beiden Auflagen in den Jahren 2013 und 2014 noch einmal deutlich zulegen. Dornbach Networks und der Wiener Sportklub bedanken sich herzlichst bei allen TeilnehmerInnen. Rund 130 Gäste verfolgten gespannt die feierliche und unter notarieller Aufsicht erfolgte Ziehung.

Unsere Ziehung am Donnerstag, dem 25. 6. 2015 war mit rund 130 Gästen nicht nur sehr gut besucht, sondern auch ausgesprochen spannend. Neo-Trainer Andreas Reisinger verfolgte das Prozedere ebenso wie die Sportklub-Spieler Yunes de León, Yannick Soura, Rafael Pollack, Philipp Dimov und Christoph Hevera.

Daim Küchentechnik gewinnt das große Sponsorpaket im Wert von 50.000 Euro!

Heuer hatten wir nicht nur den Hauptgewinn, sondern auch noch 4 weitere attraktive Preise zu verlosen. Folgende glückliche Gewinner wurden gezogen:

1. Preis: Trikotsponsorpaket im Wert von 50.000 EUR

gewinnt Gerhard Daim von Daim Küchentechnik

2. Preis: Fanreise zu Paris Saint Germain inkl. 2 Machkarten, Hotel und Flüge (Wert 1.200 EUR) gestiftet von R.E.S.-Touristik

gewinnt Stefan Herbeck von Consult 24

3. Preis: Social Media Monitor im Wert von 1.000 EUR, gestiftet von Media Market Observer GmbH (MMO)

gewinnt Markus Pletterbauer von DOM Sicherheitstechnik

4. Preis: eine Werbefläche am Dach der Haupttribüne am Sportklubplatz im Maß 300x100cm für die Saison 2015/16

gewinnt Matthias Wachal von All about communication&event

5. Preis: ein 30-Liter-Fass Hubertus Pils gestiftet von Rudolf Gastwirtschaft am Parhamerplatz 17

gewinnen Oliver und Caroline Bures vom Ottakringer Landhaus

Wir gratulieren allen GewinnerInnen sehr herzlich und bedanken uns bei Euch allen für die großartige Unterstützung! 102 verkaufte Lose sind ein toller Erfolg für den Wiener Sportklub und letztlich für uns alle!

Für Fragen und Losreservierungen zur Sponsorenverlosung 2016 sind wir allzeit bereit unter 0676/888 10 500 oder per Email an office@dornbach-networks.at

Kontakt Dornbach Networks:

Christian Hetterich, Gründer
0676/888 10 500

office@dornbach-networks.at
www.dornbach-networks.at
www.facebook.com/dornbachnetworks



Fotos: Dornbach Networks/Franziska Templer

Gewinner des ersten Preises: Gerhard Daim (Sieger) und Robert Daim - Firma Daim – Technik in Küchen



Gewinner des zweiten Preises:
Stefan Herbeck – Firma Consult 24 (re.) mit '
Christian Pramberger von R.E.S.-Touristik (Mitte)



Gewinner des dritten Preises:
Markus Pletterbauer – Firma DOM Sicherheitstechnik GmbH



Gewinner des vierten Preises:
Matthias Wachal – Firma All about (mit Mikro in der Hand)



Gewinner des fünften Preises:
Oliver Bures – Ottakringer Landhaus

MEIN ERSTES MAL ...

Text: *Adi Solly*

„Mein erstes Mal“ porträtiert Insider und Insiderinnen, Liebhaber und Liebhaberinnen und einen Überraschungsgast bei ihrem ersten Sportklub-Spiel. Wie aus einem kleinen Licht eine Fackel der Leidenschaft wurde ...

MAG. INGO MACH, WSK-INSIDER



Foto: Rene Angelis

Mein erstes Mal beim Sportklub war am 23. 3. 2007, es war ein Dörby of Love, Sportklub gegen Vienna, und das Spiel endete 1:1. Ein sehr guter Freund hat mich eingeladen, mir mal ein Spiel anzusehen. Das Flair am Sportklubplatz hat mich von Anfang an fasziniert. Vom Profifußball her, genauer meinem Job als Campleiter bei IFCS (Internationale Fußballcamps Steiermark) für internationale Topmannschaften, hab ich so etwas Spezielles nicht gekannt. Danach ging ich immer wieder mal zu einem Spiel. Ab 2009 hab ich mir dann schon eine Saisonkarte für die Friedhoftribüne gekauft und eigentlich kein Spiel mehr versäumt. Nach der Euro 2008, ich arbeitete als UEFA-

Koordinator für die Spiele und Mannschaften im Wiener Ernst-Happel-Stadion, ließ ich es mit Jobs rund um den Fußball eher ruhig angehen. 2013, ich war über Dornbach Networks schon gut vernetzt im Verein, wurde ich gebeten, die Nachwuchsleitung des WSK zu übernehmen. Bald darauf bat mich der Präsident, auch die sportliche Gesamtleitung zu übernehmen. Nun, ich nahm an, und nach dem hochdramatischen Finish gegen die Austria Amateure im Mai 2014 ließ ich noch ein weiteres Jahr folgen. In den Sportklub hab ich mich vom ersten Augenblick an verliebt, es ist eine große Ehre hier arbeiten zu dürfen und sicherlich auch eine Lebensschule.

RICHARD BUCHHEIT, WSC-WSK-LIEBHABER

Mein erstes Mal beim Sportklub war auswärts in Hütteldorf. Es war am 27. 9. 1969, Sportklub gewann 2:1. Trainer der Hernalser war mein Idol, Erich Hof. Die Matchkarte habe ich mir von meinem ersten Lehrgeld als Bäckerlehrling selbst bezahlt. Seit diesem Spiel bin ich ein Fan der Mannschaft, obwohl ich im Bezirk Baden zu Hause bin. Meine Mitschüler in der Berufsschule waren allesamt Anhänger von Austria und Rapid, meine Liebe galt von Anfang an dem WSK. Es war die 6. Spielrunde, und wir waren an erster Stelle. Das blieb mir in Erinnerung. In meiner Heimatgemeinde trainierte ich in der Folge den Nachwuchs und legte die Trainerprüfung ab, ich wurde auch Funktionär beim NÖFB. Ein besonderes Erlebnis war, als ich Peter Barthold fragte, ob ich für

meine Jungs ein paar Tormannhandschuhe erhalten könne, und er mir diesen Wunsch auch prompt erfüllte. Mein ganz persönliches Highlight war 2012, als meine Familie mir zum 59. Geburtstag den Ehrenanstoß zum letzten Heimspiel der Saison gegen die Rapid Amateure schenkte. Ich freue mich immer, wenn es mein gesundheitlicher Zustand zulässt, die Heimspiele zu besuchen und die Atmosphäre in Dornbach zu verspüren, die in der Ostregion einzigartig ist. Es gibt kaum einen Klub, der sich so einer treuen Anhängerschaft rühmen kann, ob das nun die Friedhoftribüne, die Anhängervereinigung oder viele liebe Freunde auf der Haupttribüne sind. So hoffe ich, noch viele Heimspiele besuchen zu können um meiner Liebe nah zu sein.



Foto: Richard Buchheit

ÜBERRASCHUNGSGAST – ALSZEILEN GASTRO



Foto: Herbert Trestik

Mein erstes Mal hätte gleichzeitig mein letztes Mal sein können. War es aber nicht, wegen des großen Erfolgs wurde ich quasi auf unbestimmte Zeit verlängert. Dort, wo sich unter der Woche das Rad fahrende und das flanierende Volk herumtreibt, da wird an Spieltagen die Anhängerschaft in Hernals verwöhnt. Der Anfang war so um 2005, für manche auch 2006. Für andere irgendwie seit immer schon, da keineR es mehr missen möchte. Mittlerweile, so viel Eigenlob sei mir gestattet, bin ich nicht mehr wegzudenken. Hier treffen sich jung und alt, schwarz und weiß und stoßen auf den Heimsieg an. Manchmal tröste ich auch nach Niederlagen, die meisten feiern ohnehin ergebnisbefreit. Eine Zeit lang

war auch eine Kinderbetreuung da, das war sehr lebendig, die vermisse ich eigentlich. Dafür hat nun der Fanshop ein fixes Plätzchen gefunden, wegen dem „Wiederfindungswert“ denk ich mal. Das beste Falafel der Stadt hat von hier aus seinen Siegeszug durchs Stadion gestartet, und der Weinbauer hat auch immer ein gutes Tröpfchen auf Lager. Lust auf mehr bekommen? Besuche mich doch heute, ich hab sicher wieder eine Überraschung für dich parat. PS: Soviel sei der Wahrheit nun geschuldet: Mein allerallererstes Mal war im Rahmen des Wiener-Sommer-Cups 2007, und wenn es nicht funktioniert hätte, würden sie den Hetzi noch heute dafür prügeln ...

Entdecke eine
NEUE Seite von uns:



www.wienerskfanshop.at

KING OF THE KONGI

OP. VO = POT KOM IN A BOLE WITH AN ANGT WEGEL

	<p>WIENER SPORT-CLUB WASSERBALL-TURNIER 26. UND 27. SEPTEMBER 2015 ERWACHSENE+U15+U11 KONGRESSBAD WIEN</p>
<p>MIT TEAMS AUS UNGARN, RUSSLAND, TSCHECHIEN, SCHWEIZ, DEUTSCHLAND, ÖSTERREICH ...</p>	

KOTK.WSC.AT
WASSERBALL.WSC.AT

www.admiral.at

**FUSSBALL
LIVE!**



**ADMIRAL
SPORTWETTEN**

Wetten, Sie gewinnen!

Zutritt ab 18 Jahren.

COLUMBUS

COLUMBUS Ihr Reisebüro GmbH & Co.KG.
Hernalser Hauptstraße 172
A-1170 Wien

Tel.: 01/481 65 00
Fax: 01/481 65 00-659
Mail: hernals@columbus-reisen.at

Öffnungszeiten:
MO - FR 09:00 bis 18:00 Uhr

FREUNDINNEN DER FRIEDHOFSTRIBÜNE – EINE SELBSTVORSTELLUNG

Anlässlich der Spiele gegen Valencia und PSG möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns jenen Zuseher_innen vorzustellen, die nicht so oft in Dornbach zu Besuch sind (und den heutigen Matchbesuch hoffentlich als Anlass nehmen, in Zukunft öfter am Sportclub-Platz vorbeizuschauen).

Wir, das sind die FreundInnen der Friedhofstrübene, also die Fans des Wiener Sportclub.

Der Name des Fanclubs geht auf die späten 1980er-Jahre zurück, wurde erstmals im März 1991 im Impressum des Fanzines *Schwarz auf Weiß* erwähnt und bezieht sich auf die sogenannte Friedhofstrübene des Sportclub-Platzes, die ihren Namen dem dahinter liegenden Friedhof verdankt. Offiziell wurde der Verein FreundInnen der Friedhofstrübene 2001 gegründet.

Bereits Anfang der 1990er-Jahre verstand sich der Fanclub als aktive Unterstützung des Sportclubs, der jedoch nicht als Ultra-Gruppierung für Stimmung sorgen sollte, sondern sich eher an den alten englischen Stadien

und ihrem ganz eigenen Support orientierte. Die Lautstärke, gepaart mit der Fairness, anzuerkennen, dass mancher Gegner einfach stärker ist, die Liebe zum Verein ohne sofortigen Hass auf etwaige Konkurrenten – das waren und sind Grundlagen unseres Supportverständnisses.

Unsere Gegner sollen Dornbach wegen des Supports respektieren, sie sollen sich auf Spiele in unserem Stadion freuen und vielleicht vor unserem „Roar“ in Ehrfurcht erstarren, aber eben keine Angst haben müssen. Niemals soll irgendjemand aus Furcht vor Fans ein Stadion meiden müssen, aufgrund der Gesänge seine Familie zuhause lassen müssen oder wegen seiner Hautfarbe, Religi-

on oder sexuellen Orientierung Übergriffe oder Beleidigungen ertragen müssen. Dafür stehen wir im Stadion sowie auch darüber hinaus.

Als Fußballfans, aber vor allem als Menschen, sehen wir es daher als unsere Pflicht, diesen von uns so geliebten Sport von jeglichen absolut unerwünschten Erscheinungen wie Rassismus, Sexismus, Antisemitismus, Homophobie sowie sämtlichen Formen der Diskriminierung frei zu halten.

Verbunden damit stehen wir auch klar und deutlich dazu, weitere gesellschaftlich brisante Themen wie Politik im Stadion zu thematisieren. Der Mythos vom unpolitischen Stadion ist für uns nicht akzeptabel, da kein Fan für die Dauer eines Matches seine politische Einstellung oder seine Ideologie vergisst.

Teil unseres gesellschaftlichen Engagements ist beispielsweise der Ute Bock Cup, den die FreundInnen der Friedhofstrübene seit 2009 einmal jährlich auf dem Wiener Sportclubplatz in Hernals zugunsten des Vereins Ute Bock veranstalten. Dieses Turnier soll ein gemeinsames Fußballfest sein, an dem Menschen unabhängig von Ihrer Herkunft teilnehmen können.

Gemeinsam mit uns sollen alle Beteiligten lachen, kicken, Musik hören und integrativ an einem schönen Fest teilhaben können.

Nicht zuletzt zählen die FreundInnen der Friedhofstrübene auch zu den Gründungsmitgliedern des FARE-Networks (Football Against Racism in Europe) und beteiligen sich jährlich an den FARE-Aktionswochen sowie regelmäßig auch an Aktionen gegen Sexismus und Homophobie.

*FreundInnen
der Friedhofstrübene*

www.friedhofstribuene.at
<http://utebockcup.at/>



GESCHAFFT! DIE 1B IST MEISTER DER OBERLIGA A!

GESCHAFFT - mit einem 3:0 gegen den MAC holen sich die Dornbacher Fohlen den Meistertitel in der Oberliga A. Gratulation an das gesamte Team und natürlich auch ans Trainergespann Pürer/Ott zum erfolgreichen Abschluss der Saison! Damit darf sich der schwarz-weiße Anhang auf ein weiteres 1 b Derby freuen: In der Stadtliga 2 werden die Dornbacher Fohlen auf die Döblinger 1 b treffen.

Text: Florian Steinkogler

Nach dem Remis bei Union Triester war klar, dass die letzte Runde die Meisterschaft entscheiden würde. Gegen den MAC gingen die Dornbacher Fohlen als höher Favorit ins Spiel. Schenken würden die Gäste der 1 b den Titel aber nicht – wäre das doch gleichbedeutend mit dem Abstieg der Margaretner. Was dann am Samstag folgte, war ein Spiel der Kategorie "Pflichtsieg" - nicht schön anzuschauen, aber unheimlich wichtig!

Die WSK 1 b geht früh in Führung: MAC-Goalie Miac kann einen Thurnwald-Freistoß nur kurz nach vorne prallen lassen, Nural ist zur Stelle und kann abstauben (8.). Die erste Halbzeit ist in der Folge von Nervosität, vielen Ballverlusten und hartem Spiel auf beiden Seiten geprägt. Die beiden Team schenken einander nichts – spielerische Höhepunkte bleiben rar gesät. Dafür bleibt's aufgrund des Spielstands unheimlich spannend. Der MAC wehrt sich mit großem Einsatz gegen den drohenden Abstieg, große Möglichkeiten schauen aber vorerst nicht raus. Bei teilweise starkem Wind und Regen werden die Bälle am Kunstrasen im Trainingszentrum extrem schnell. Auch die sichtbare Nervosität der jungen Dornbacher tut ein Übriges dazu, dass viele Bälle im Mittelfeld zu schnell verschenkt werden. Der MAC kommt fast ausschließlich durch Standards in Tornähe. Freistöße werden schon aus Positionen knapp in der eigenen Hälfte hoch an den Strafraum geschlagen, die Verteidigung um Kapitän Thurnwald und Routinier Trummer kann Gefahren aber großteils souverän entschärfen. Dafür schenken sich die Teams nichts, Schiri Hartl kämpft darum, Linie in die Spielleitung zu bringen – ein harter Kampf angesichts dessen, was für beide Teams am Spiel steht. Trummer und Sukurica geraten vor einem MAC-Freistoß aneinander. Imamovic kommt dazu, stößt Trummer mit beiden Händen um – der Linienrichter scheint den Spielleiter auf die Situation aufmerksam zu machen. Es ist doch einigermaßen überraschend, dass die Aktion von Imamovic völlig unbefristet bleibt – Gelb für Trummer und Sukurica erscheint allerdings vertretbar. Unrühmlicher Höhepunkt ist allerdings dann ein ganz übler Check von Hadzimiratovic (32.), der auch Rot als Konsequenz durchaus vertretbar erscheinen lässt. Mit Gelb ist der Gästespieler absolut gut bedient. Die Heimischen, das muss dann allerdings auch gesagt werden, lassen sich dadurch nicht den Schneid abkaufen: Die Gelben Karten für Kapun (1. HZ) bzw. Nural und Bicer (2. HZ) sind absolut berechtigt.

In der zweiten Halbzeit wird das Spiel der Hausherren etwas besser, der MAC hält aber nach wie vor mit bemerkenswertem Einsatz

dagegen. Die Gäste eröffnen den Durchgang #2 mit einem Freistoß, der allerdings aus großer Distanz auch weit daneben geht. Auf der anderen Seite zeigt Miac eine weitere Unsicherheit nach Barac-Freistoß - diesmal ist allerdings niemand zur Stelle, der davon profitieren kann. (48.). Der junge Bur zeigt bei einigen Ecken und Freistößen gute Strafraumbherrschaft. Die erste gefährliche WSK-Chance in Halbzeit zwei gibt es nach einem schnellen Konter nach einem MAC-Standard. Schnell, direkt, geht's über drei Stationen nach vor, Barac-Pass in den freien Raum in der Mitte überrascht jedoch Freund und Feind, Aujla - Solo-Sturmspitze - kommt zu spät. Kurz vor dem zweiten Tor der 1 b kann sich der Torhüter des WSK mit einer großartigen Parade bei einem Freistoß von Sukurica auszeichnen. (66.)

Wenig später führt dann eine Ecke des MAC zu einem Konter, den Barac nach einem sehenswerten Sprint über fast das gesamte Feld zum vorentscheidenden 2:0 abschließt (71.). Danach öffnen sich dem WSK natürlich deutlich mehr Räume – der aufopferungsvolle Kampf des MAC ist nun angesichts der schier aussichtslosen Lage deutlich gebremst. Nural hat in der 85. Minute bei einer Triple-Chance die Möglichkeit, den Sack ein für alle Mal zuzumachen. Zweimal blockt ein MAC-Verteidiger gerade noch, dann ist Miac im Tor der Gäste zur Stelle und entschärft die Situation gerade noch. Damit ist das 3:0 aber nur verschoben. Den endgültigen K.O.-Schlag setzt drei Minuten später der eingewechselte Amin, der nach einer Aktion über rechts in der Mitte komplett allein zum Abschluss kommt. Aus kurzer Distanz knallt der Mittelfeldspieler den Ball mit dem Willen, das Spiel nun endgültig zu entscheiden unter die Latte – 3:0 (88.).

Am Ende einer harten Saison liegen sich nach dem Schlusspfiff die Spieler und Betreuer in den Armen, die gut 200 Zuschauer_innen feiern den Oberliga-A-Meister der Saison 2014/15 und Trainer Pürer muss die obligatorische Bierdusche über sich ergehen lassen. Nach dem Betriebsunfall der verpassten Qualifikation für die Stadtliga 2 in der

Vorsaison gratulieren wir allen Beteiligten sehr, sehr herzlich zu der nun nachgeholt Qualifikation und wünschen bereits jetzt alles Gute für die kommende Saison, in der als besonderes Schmankerl ein Derby mit der Vienna 1 b wartet.

Congrats - jetzt darf mal gefeiert werden!

STATISTIK

Aufstellung WSK 1B:

Florian Bur; Dominik Belada, Niko Thurnwald (K), Dominik Trummer (88. Slobodan Kvrjic), Ante Ivanko; Tunc Bicer, Mario Tomanek; Sebastian Kapun (57. Basem Amin), Stefan Barac, Can Michael Nural; Dilber Aujla (84. Edin Harcevic)

Tore:

1:0 Can Michael Nural (8.)
2:0 Stefan Barac (71.)
3:0 Basem Amin (88.)

Gelbe Karten WSK 1B:

28.: Dominik Trummer (Unsportl.)
37.: Sebastian Kapun (Foul)
56.: Can Michael Nural (Foul)
67.: Tunc Bicer (Foul)

Statistische Daten:

www.weltfussball.at, www.fussballoesterreich.at

Oberliga A 2014/15 (Endstand)

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	Wiener SK 1b	26	17	4	5	69:38	55
2.	Karabakh Wien	26	17	2	7	94:35	53
3.	Cro-Vienna Florio	26	16	2	8	60:35	50
4.	Gradisce	26	16	2	8	56:42	50
5.	Ankerbrot	26	11	7	8	55:49	40
6.	MSV 81	26	11	6	9	65:50	39
7.	Wienerfeld	26	11	3	12	39:50	36
8.	Besiktas Wien	26	10	5	11	44:50	35
9.	L.A. Riverside	26	10	4	12	43:44	34
10.	Kalksburg-Rodaun	26	9	2	15	38:56	29
11.	RSV Wien 06	26	7	6	13	45:79	27
12.	FCJ Rickybau-Alt Ottakring	26	8	2	16	38:63	26
13.	Triester	26	7	3	16	47:67	24
14.	Margaretner AC	26	7	2	17	35:70	23

VIZEMEISTERINNEN TROTZ VIELER AUSFÄLLE

Text: Chris Peterka

Nach vielen Änderungen im Bereich der WSK-Frauensektion im Sommer 2014 wie Trainerwechsel und Abgang einiger Leistungsträgerinnen auf dem Spielerinnensektor, haben viele mit der Wiener Frauenlandesliga befasste Personen den Dornbacherinnen für die Saison 2014/15 keine großen Chancen eingeräumt, vorne mitzuspielen. Zudem hatten die schwarz-weißen Damen im Frühjahr 2015 noch unglaubliches Verletzungspech, so dass Trainer Mehmet Aksoy oft auf 6-7 Spielerinnen aus der geplanten Grundaufstellung verzichten musste. Unter diesen Umständen ist der Vizemeistertitel der WSK-Frauen in der starken Landesliga (10 Wiener und 2 burgenländische Vereine) positiv zu bewerten. Zudem erhielten unsere Mädels, obwohl sie zeitweise nahezu ohne gelernte Defensivspielerinnen antreten mussten, im Lauf der Saison die wenigsten Gegentore. Erfreulich ist auch, dass 4 Jahre nach der Gründung der Dornbacher Frauensektion bereits 16 Eigenbauspielerinnen im Kader der beiden Frauenteam stehen. Viele dieser Mädchen spielen im 1b-Team, das in der

1. Klasse A den 6. Platz belegte und bei vielen Partien mit lauter Nachwuchsspielerinnen angetreten ist.

Die Kampfmannschaft soll in der kommenden Saison das Ziel Meistertitel und über die Relegation den Aufstieg in die 2. Bundesliga realisieren, nachdem die WSK Frauen 2013 und 2014 ebenda gescheitert waren. In Anbetracht einiger langfristiger Ausfälle im Kader werden mehrere neue Spielerinnen zum WSK stoßen, die teilweise auch Erfahrung aus höheren Ligen mitbringen. Genaue Details zum Thema Zu- und Abgänge können aber natürlich erst nach Ende der Transferzeit bekannt gegeben werden.

Vielen Danke allen ideellen und finanziellen UnterstützerInnen der WSK-Frauensektion, namentlich den FreundInnen der FHT, der Anhängervereinigung des WSC, dem Biergasthof Otto und vielen Menschen aus dem Umfeld des WSK/WSC, die mit Spenden dazu beigetragen haben, den Trainings- und Spielbetrieb aufrecht erhalten zu können.

Wiener Frauen Landesliga 2014/15 (Endstand)

Pl.	Verein	Pkt.
1	Altera Porta	66
2	Wiener SK	47
3	Mffv Askö 23	42
4	Vienna *	40
5	ASV 13	35
6	KSC/FCB Donaustadt	34
7	USC Landhaus 1c	27
8	Mariahilf	22
9	Neusiedl am See	20
10	Mautner Markhof	20
11	Mönchhof	14
12	Siemens Großfeld	10

*: Rückreihung bei Punktgleichheit



Genießen Sie unsere Produkte am Sportclubplatz auch nach dem Spiel an den Ständen auf der Alszeile. Die Fleischerei Metzker wünscht Ihnen einen guten Appetit!

Fleischerei Metzker
 Mariengasse 7
 (Ecke Rosensteingasse)
 1170 Wien.
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 6-13h
 und 15:30-18:30h / Mi. 6-13h / Fr.
 6-13h und 15-18:30h / Sa. 6:30-12h
www.fleischerei-metzker.at



DIE SAISON 2014/2015 IM ÜBERBLICK

**Tabelle Regionalliga Ost 2015/16
(Endstand)**

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	Tore	Pkt.
1.	Ritzing	30	17	10	3	60:34	61
2.	Parndorf	30	17	4	9	64:36	55
3.	Amstetten SKU	30	12	12	6	60:38	48
4.	Vienna	30	12	12	6	46:32	48
5.	Neusiedl am See	30	13	6	11	43:46	45
6.	Schwechat SV	30	12	8	10	44:32	44
7.	Admira Juniors	30	10	12	8	48:44	42
8.	Sollenua	30	11	9	10	50:49	42
9.	SK Rapid II	30	10	9	11	50:42	39
10.	FK Austria Wien Amateure	30	10	9	11	52:46	39
11.	SKN Juniors	30	10	8	12	46:51	38
12.	Wiener SK	30	10	7	13	53:55	37
13.	Mattersburg Amateure	30	9	9	12	42:48	36
14.	Stegersbach	30	9	9	12	33:49	36
15.	Fach-Donaufeld	30	7	10	13	44:61	31
16.	Neuberg	30	1	6	23	23:95	9



**DIE MEISTEN TORE
FÜR DEN WSK:**
Alejandro YUNES DE LEON
Rücknummer 18
14 Tore



**DIE MEISTEN SPIELE
IN DER SAISON 14/15:**
Martin FRAISL
Rücknummer 30
29 Spiele



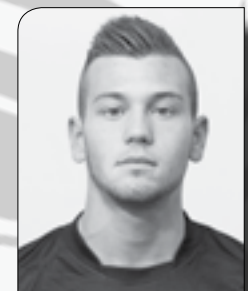
**DIE MEISTEN MINUTEN
AM FELD:**
Martin FRAISL
Rücknummer 30
2.610 Minuten



**DIE MEISTEN SPIELE
IN DER SAISON 14/15:**
Rafael POLLACK
Rücknummer 9
29 Spiele

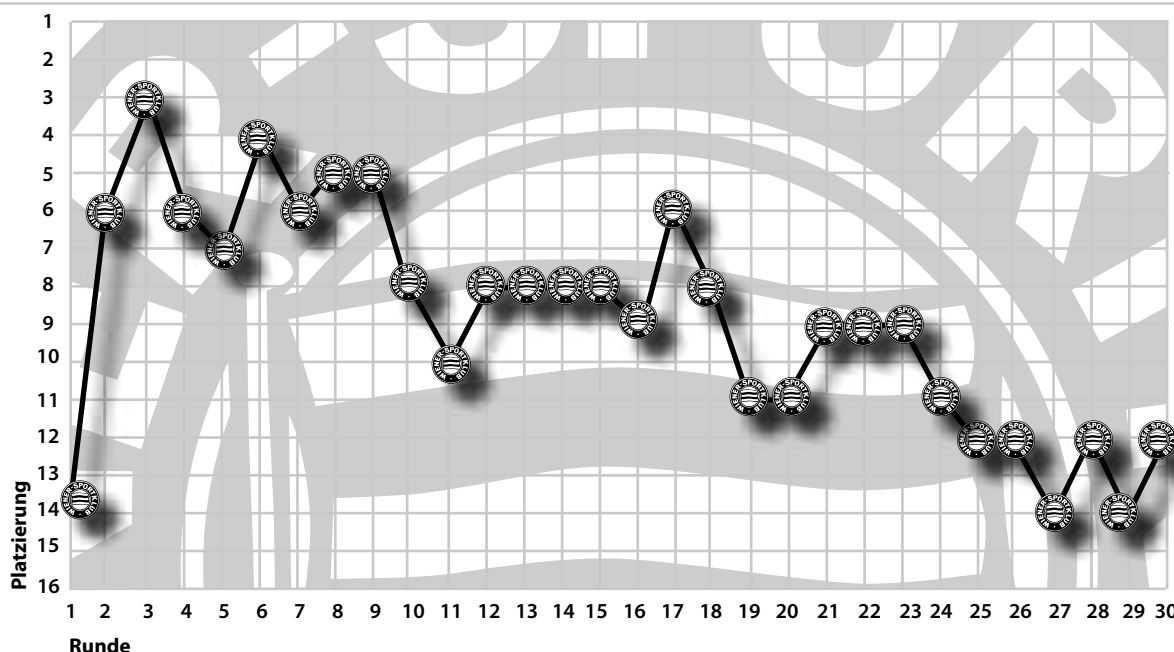


**DIE MEISTEN GELBEN
KARTEN:**
David DRIMER
Rücknummer 16
10 x gelb



**DIE MEISTEN SPIELE
IN DER SAISON 14/15:**
Aleksandar KOSTIC
Rücknummer 21
29 Spiele

DER SAISONVERLAUF DES WSK: EINE BERG- UND TALFAHRT



**DIE MEISTEN
AUSSCHLÜSSE:**
Philip DIMOV
Rücknummer 17
2 x gelb-rot



1.236 km

beträgt die Entfernung zwischen **Paris** und **Wien**. Das sind rund 12 Autostunden!

PARIS SAINT GERMAIN

Der französische Fußballclub PSG besucht im Rahmen seines Trainingslagers in Österreich den Sport-Club-Platz. Hier einige Fakten:

Quellen: weltfußball.at; uefa.com; Artwork: Dario Sommer

€357.900.000

ist der aktuelle **Gesamtmarkt-wert** des PSG. Einen großen Teil davon machen Edinson Cavani (€ 42 Mio.) und Marco Verratti (€ 40 Mio.) aus.



vs. 5

Bisher hatte Paris Saint Germain nur **fünf Bewerbungsspiele** gegen österreichische Vereine. 3-Mal gegen des SK Rapid Wien (2S, 1U) und 2-Mal gegen RB Salzburg (1S, 1N).



1:6



Das Ergebnis vom **15.01.1997** im UEFA-Supercup zwischen Paris Saint Germain und Juventus Turin. Es war die **höchste Niederlage** überhaupt, die die Pariser einstecken mussten.



7:1



Das Ergebnis vom **01.08.2001** im UI-Cup zwischen Paris Saint Germain und KAA Gent. Es war der **höchste Sieg** überhaupt in der Vereinsgeschichte von Paris Saint Germain.



Internationale Titel erreichte Paris Saint Germain bisher in der Vereinsgeschichte. (1996: Europapokalsieger der Pokalsieger, 2001: UEFA Intertoto Cup Sieger)



5 Meistertitel gab es in der Geschichte von Paris Saint Germain. Sie wurden in den folgenden Saisons gewonnen: 1985/86, 1993/94, 2012/13, 2013/14 und 2014/15.

449

Spieler trugen bisher das Trikot des PSG. Darunter auch Spieler wie:

Ibrahimović Maxwell Cavani
Lavezzi Simone Luiz Motta Anelka
Ronaldo Bravo **Beckham**



Derzeit befindet sich Paris Saint Germain auf Platz 11 im **UEFA-Ranking**.

1970 ← 45 Jahre → 2015



zwischen der Gründung von Paris Saint Germain (12.08.1970) und dem ersten Duell mit dem Wiener Sportklub (12.07.2015).





VALENCIA

CLUB DE FÚTBOL

Auch Spaniens Liga 4. im Jahr 2014/15 und Halbfinalist der UEFA Europa League kommt zu einem Testmatch auf den Sport-Club-Platz. Hier die Fakten:



2.168 km

beträgt die Entfernung zwischen **Valencia** und **Wien**. Das sind rund 21 Autostunden!



vs. 10

Bisher hatte Valencia nur **10 Bewerbsspiele** gegen österreichische Vereine. Von diesen 10 Spielen wurden 7 Spiele gewonnen, 2 unentschieden gespielt und nur eines verloren.

€221.000

ist der aktuelle **Gesamtmarktwert** des Valencia CF. Einen großen Teil davon machen Enzo Pérez (€ 25 Mio.) und Álvaro Negredo (€ 22 Mio.) aus.



Internationale Titel erreichte Valencia CF:
2x UEFA Superpokal ('80 & '04), 1x UEFA EL ('03/04), 1x Pokal d. Pokalsieger ('79/80) & 1x UEFA Intertoto Cup ('98).



7:0



Das Ergebnis vom **23.11.2011** in der UEFA Champions League zwischen Valencia CF und KRC Genk. Es war der **höchste Sieg** überhaupt in der Vereinsgeschichte von Valencia.



7:0



Das Ergebnis vom **02.11.1993** im UEFA-Cup zwischen dem Karlsruher SC und Valencia CF. Es war die **höchste Niederlage** überhaupt, die die Spanier einstecken mussten.



Derzeit befindet sich Valencia auf Platz 12 im **UEFA-Ranking**.

6 6 7

Spieler spielten bisher für Valencia CF. Darunter auch Spieler wie:

Pellegrino Silva **Alves** **Pérez**
Hildebrand **Jara** **Gayá** **Ruiz Mata**
Villa **Negredo** **Otamendi** **Albiol**



6 Meistertitel gab es in der Geschichte des Valencia CF. Sie wurden in den folgenden Saisons gewonnen: 1941/42, 1943/44, 1946/47, 1970/71, 2001/02 und 2003/04.

1919 ← 96 Jahre → 2015



zwischen der Gründung des Valencia CF (18.03.1919) und dem ersten Duell mit dem Wiener Sportklub (08.07.2015).



WIENER SPORTKLUB

REGIONALLIGA - OST

LIVE IM
HERBST
2015!

FR. 31.7. 19.30 SC/ESV PARNDORF

FR. 14.8. 13.30 SV SCHWECHAT

FR. 28.8. 19.30 SV OBERWART

FR. 11.9. 19.30 SKU AMSTETTEN

FR. 25.9. 19.30 FC ADMIRA WACKER (A)

FR. 9.10. 18.45 SV HORN

FR. 23.10. 19.30 ASK EBREICHSDORF

FR. 30.10. 19.30 1. SC SOLLENAU

SPORTCLUBPLATZ 17, ALSZEILE 19

Abos: +43.1.4859889 office@wienersportklub.at

WWW.WIENERSPORTKLUB.AT





Der folgende LeserInnenbrief wurde in Reaktion auf den von Florian Klenk im Falter Nr. 26/15 veröffentlichten Kommentar „Ein Mann, dem die Empathie fehlt – Wer die Facebook-Seite des FPÖ-Chefs studiert, entdeckt die Achillesferse eines angeblich Unbesiegbaren“ verfasst.

LIEBER HERR KLENK, LIEBER FALTER!

Am Fußballplatz sitzen seine Leute“ schrieb Florian Klenk im letzten Falter und meinte damit H.C. Straches AnhängerInnen. Eigentlich hätte ich mich nicht angesprochen fühlen sollen, denn ich stehe am Fußballplatz. Als Fußballfan bin ich Teil einer Gruppe von Menschen, die im Stadion für Stimmung sorgt und das Team unterstützt. Obwohl ich mich in unterschiedlichen Fußballkontexten bewege, kenne ich klarerweise nicht alle Menschen persönlich, oder weiß, wo sie ihr Kreuzerl in der Wahlkabine machen (woher das Herr Klenk weiß, wird mir wohl auch immer ein Rätsel bleiben). Wir Fußballfans kennen die Voreingenommenheit bezüglich uns nur zu gut – wie war das noch einmal: männlich, aggressiv, rechts, weiß, rassistisch, homophob, ...

Die Liste ließe sich, wahrscheinlich ähnlich wie bei Vorurteilen gegenüber MigrantInnen, ewig fortsetzen. Genau hier liegt wohl auch mein Problem mit Herrn Klenks Wortwahl. Den Post von Strache bzw. seine gesellschaftspolitischen Statements als demagogisch zu bezeichnen und selber in eine ähnliche Kerbe zu schlagen, mutet doch etwas merkwürdig an.

Ich möchte dem Falter vorschlagen, aus aktuellem Anlass doch einmal einen Blick auf die unzähligen Initiativen von Fans zu werfen, die sich gesellschaftspolitisch engagieren und damit auch klar positionieren. Es gäbe da den Ute Bock Cup, Fußballfans gegen Homophobie, Goodball, die Arbeitsgemeinschaft Tribüne ohne Rassismus, Ostkurve statt Ustkurve, ... (Die Liste erhebt angesichts der vorgegebenen Wortanzahl keinen Anspruch auf Vollständigkeit.)

Ich liebe Fußball und verabscheue jegliche Art von Diskriminierung. Es gibt Fußballfans aus verschiedenen Vereinen und Ligen, die sich wöchentlich auf ihren Tribünen für einen diskriminierungsfreien Raum engagieren, andere tun dies nicht bzw. das Gegenteil. Aber dass das in allen Bereichen der Gesellschaft so ist, brauche ich Herrn Klenk wohl nicht zu erzählen, oder?!

*Stefanie Gunzy
Aktivistin „Fußballfans gegen Homophobie
Österreich“ und Freundin der Friedhofstribüne*

GEBRÜDER MOPED



Foto: Gebrüder Moped

JAUSENGEGNER

Romy Schneider und Dosen-Pasta Asciutta

Heute kommt die große Welt nach Dornbach. Bienvenuto, bienvenue! Als Kinder im Kaiserebersdorfer Gemeindebau träumten wir davon, es einmal weiter als bis Albern zu schaffen.

Paris! Zentrum der mondänen Kultur-Avantgarde. In Frankreich umrankte sogar Politiker die Aura der großen Poesie. Alleine der Staatspräsident: Valéry Giscard d'Estaing! Nur der Name gereichte schon als Gesamt-Libretto für ein ganzes Album von Gilbert Bécaud. Giscard d'Estaing trat nicht vor Kameras – er erschien! Und niemand hätte es gewundert, wäre plötzlich Romy Schneider an seiner Seite gestanden, weil Claude Chabrol es so inszeniert sehen wollte. Unser Staatsoberhaupt hingegen: Bezirksvorsteher Otto Mraz. Ein Name wie der Fluch eines Wiener Taxlers und eine Ausstrahlung wie die eines Simmeringer Bezirksvorstehers.

Und wir träumten vom großen weiten Meer! Valencia! Costa del Azahar! Mit dem Finger auf der Landkarte des Unterstufenatlanten barsten wir vor Sehnsucht nach einer Anti-Bibionischen See. Tiefes, echtes Meer, das nach Pinien und Safran, nicht nach in Tiroler Nussöl marinierter Dosen-Pasta Asciutta roch.

Wir träumten. Von der Freiheit. Nichts besessen, um so eine Reise zu bezahlen und besessen von der Idee, stiegen wir in den Bus der Linie 72A. Niemand sonst im Bus, außer wir und der Fahrer. Wir schwärmten ihm vor. Er solle sein Leben ändern (wenn schon nicht seine Fahrweise). Auch er solle seinen Traum verwirklichen. Schon Niki Lauda hatte damals am Lebensentwurf gezweifelt, immer im Kreis zu fahren. Freiheit, Monsieur le Conducteur! Bleiben wir diesmal nicht am Zentralfriedhof stehen. Fahren wir weiter! Nach Paris! Stadt der Liebe! Über den Westen der Stadt in die Freiheit! Den Zwängen endlich entfliehen!

Und er tat es! Fuhr mit uns über das Krematorium hinaus in die Freiheit! Und endlich auf dem großen Boulevard baten wir ihn stehen-zubleiben. Wir hatten unser Ziel erreicht. Dornbach, Hernalser Hauptstraße, Ecke Kainzgasse.

Come on, Sportklub!

www.gebruedermoped.com

BRANDSTETTER

WIENER SPORTKLUB

A LABERL
FÜRS LEIBERL!

Ein Straßenfest für den Wiener Sportklub
und das Georg Danzer Haus

29. AUG. 2015

Hernalser Hauptstrasse 134, 1170 Wien

Bier
Wahl
ZENTRUM

AUS DEM LEBEN EINES AMATEURSCHIEDSRICHTERS



Text: Michael Orou

Ich pfeife!

Christoph Schröder

Ich pfeife!

ISBN 978-3-608-50332-6

Tropen, 2015

€ 17,50

Sie träumen von einem Einsatz im Champions League Finale, noch öfter aber träumen sie davon, durch einen ihrer Fehler ein Spiel entschieden zu haben: Die Rede ist von der Gilde der Amateurschiedsrichter. Einer von ihnen hat jetzt ein äußerst lesenswertes Buch über seine allwöchentlichen, eher unbedankten Abenteuer in den unteren Ligen geschrieben.

Wenn der halbe Sportclub-Platz „Enrico Palazzo“ skandiert ist klar, dass sich der Unparteiische mit einer Entscheidung den Unmut der WSK-Fans zugezogen hat. So dezent geht es nun nicht überall zu, und je tiefer die Liga, umso tiefer auch mitunter der Publikumsprotest. Christoph Schröder weiß, wovon er berichtet: Er ist seit 27 Jahren Schiedsrichter in den Amateurligen. Er rechnet vor, dass sein Engagement wohl nicht aus der pekuniären Motivation kommt: Gerade einmal zwanzig Euro gibt es für ein gepfiffenes Spiel der untersten Amateurliga. Da muss man sein Metier schon sehr lieb haben, und das tut Schröder offenbar.

Mit der nötigen (Selbst-)Ironie beschreibt er den Alltag eines Amateurschiedsrichters, der sich genau wie seine „großen“ Kollegen auf die Aufgaben des Wochenendes vorbereitet. Wobei die Tücken schon einmal in der Anfahrt liegen können (auch ein Navi findet oftmals einen Acker statt einem Fußballplatz), oder wenn der Schiri die sanitären Zustände in der Kabine so unzumutbar findet, dass er sich weigert, diese zu betreten, ohne dass vorher gründlich geputzt wurde.

Wenn Schröder auf die körperlichen Voraussetzungen eingeht (ca. neun Kilometer legt ein Amateurschiri zurück, im Profibereich geht das bis zu zehn), dann merkt man, wie sehr sich der Sport nicht nur bei den Kickern weiterentwickelt hat. Zusätzlich ist den Schiedsrichtern ja auch noch mehr administrative Tätigkeit aufgezwungen worden. Das

geht vom digitalen Erfassen der Spielberichte bis zur Kontrolle der Ausrüstung: Wer hat gewusst, dass eine Tormannkappe dieselbe Farbe haben muss wie das Dress? Und wer mag das zehn Minuten vor Spielbeginn dem Spieler sagen? Auch mit den politischen Botschaften ist das so eine Sache: Aus naheliegenden Gründen darf kein Spieler mit der Nummer 88 auflaufen. Das galt auch für einen des Neonazitums eher unverdächtigen türkischstämmigen Tormann, der den Schiri auf seinen Spielerpass hinwies. Dort war das Geburtsdatum vermerkt, der 8. 8. 1988. Er durfte trotzdem mit dem von seinen Freunden geschenkten Dress nicht spielen ...

Zusätzlich streift der Autor die Themen Gewalt auf dem Platz, Aggression von Zuschauerseite (niemals auf dem Schiedsrichterparkplatz parken!) und nicht zuletzt erzählt er vom Druck durch die Leistungsbenotung durch den Verband, der oftmals verhindert, dass Schiris so etwas wie „Fingerspitzengefühl“ zeigen dürfen. Sehr selbstkritisch ist auch das Kapitel über Fehlentscheidungen ausgefallen.

In Summe eine gute Ergänzung der Fußballbibliothek, gut geschrieben und gar nicht wehleidig im Tonfall. Was dem Buch noch zusätzliche Würze gibt: der Autor ist im Brotberuf eigentlich Literaturkritiker ...

Josef Stöhr jun.
Dachdeckermeister
Familienbetrieb seit 1879

Dachservice • Kaminsanierung • Umdekarbeiten
Dachflächenfenster Sturmschadensservice • Blechanstriche
Neueindeckung • Schwarzdeckerei • Kleinstreparaturen
Schneesutzelemente • Taubenabwehr

△ Grüllemelergasse 19, 1160 Wien △ Tel 01/485 59 95 △ Fax 01/485 21 34
△ Mobil 0664/33 84 235 △ E-Mail stoehr.dachdeckerei@aon.at

98.3
Superfly.fm
Your Soul Radio

SCHWARZ WEISSE G'SCHICHTEN

Na, das ist gerade noch einmal gut gegangen. Klassenerhalt geschafft, wenn auch nur denkbar knapp, aber doch. Bevor ich auf das eigentliche Thema unserer „Champions League Woche“ komme, möchte ich noch ein, zwei Sätze zur letzten Saison loswerden. Für eben diese, brauchte man wirklich Nerven aus Stahl. Mein Verbrauch an Kopfschmerztabletten stieg enorm an, denn an vielen Freitagabenden traten nach den Spielen Kopfschmerzen auf. Schuld daran war aber nicht der Konsum von Bier oder dergleichen, sondern die Sorge um unseren WSK. Dass es schlussendlich aber wirklich so knapp werden sollte, hätte ich mir nicht gedacht. Wie wir aber alle wissen, konnten wir dem Abstieg entinnen.

Mit Andreas Reisinger haben wir auch einen neuen Trainer, der wahrlich kein Unbekannter ist. Zum einen spielte er schon beim WSK und auch als Trainer in der Ostliga konnte er schon Erfahrung sammeln. Ich hoffe wirklich inständig, dass wir mit Andreas Reisinger nun die langersehnte langjährige, erfolgreiche Zusammenarbeit mit einem Trainer erreichen. Endlich einmal Kontinuität hineinbringen, nicht nur sportlich sondern auch personell. Ich per-

sönlich wünsche ihm natürlich viel Erfolg und hoffe sehr, dass er uns lange erhalten bleibt.

Kommen wir aber nun zum eigentlichen Schwerpunkt dieser Ausgabe. Innerhalb weniger Tage dürfen wir an der Alszeile zwei richtige Kracher des europäischen Fußballs begrüßen. Den FC Valencia und Paris Saint Germain. Zwar ist derzeit der Klub aus Paris der imposantere Name, aber international gesehen, sind die Spanier die erfolgreichere Mannschaft. Neben dem Gewinn des Europapokals der Pokalsieger 1980 steht auch ein Erfolg im UEFA Pokal 2004 zu Buche. Genauso konnten die Spanier in beiden Jahren den UEFA Super Cup für sich entscheiden. Auch in der Champions League konnte zwei Jahre hintereinander (2000 und 2001) das Finale des prestigeträchtigen Bewerbs erreicht werden. Paris Saint Germain kann auf internationaler Ebene auf den Gewinn des Europapokals der Pokalsieger 1996 verweisen. Damals wurde das Finale gegen den SK Rapid Wien gewonnen.

Zum FC Valencia gibt es eine recht sympathische Parallele. Auch deren Vereinsfarben sind

Schwarz-Weiß und mit ihrem Maskottchen „Batscot“, einer Fledermaus, haben die Spanier bei mir als Batman-Fan sowieso ein großes Plus. Die Spanier haben zwar nicht Spieler mit so großen Namen wie die Pariser, aber natürlich dennoch eine sehr gute Mannschaft. Ansonsten hätte man nicht den sehr guten vierten Platz in der spanischen Liga erreicht. Jeder wird Spieler wie Alvaro Negredo, Diego Alves, Enzo Perez oder Rodrigo kennen. Auch ein Shkodran Mustafi ist seit der letzten WM kein Unbekannter mehr. Ich hoffe auf ein volles Stadion und eine tolle Stimmung und vielleicht schießt ja unser Alejandro seinen Landsmännern ein oder auch zwei Tore. Das wäre schön!

Wie sieht es da bei den Franzosen aus? Die haben die letzten drei Jahre die Ligue 1 dominiert und dreimal hintereinander den Titel gewonnen. Ich kann mich noch erinnern, als Paris anfing, groß einzukaufen. Damals ging ein Raunen durch die französischen Klubs. Man sprach von einer Zweiklassengesellschaft, was meiner Meinung nach auch stimmt. Immerhin hat Paris Saint Germain unter anderem Spieler wie Thiago Silva, Maxwell, David Luiz, Gregory van der Weil, Lucas, Thiago Motta, Javier Pastore, Edinson Cavani, Ezequiel Lavezzi und last but not least Zlatan Ibrahimovic im Kader. Da kann man sich schon alle zehn Finger abschlecken und durchaus neidig werden. Dennoch blieb der Erfolg international noch eher aus. Da sieht man wieder, dass Geld nicht alles im Fußball ist. National gesehen wohl noch eher, aber international ist es da schon schwieriger. Das konnte man auch in Österreich bei Red Bull Salzburg sehen.

Trotz allem sollte noch erwähnt werden, dass Paris Saint Germain in der abgelaufenen Saison als erste Mannschaft Frankreichs, das „Quadruplé“ gewinnen konnte. Das ist wirklich eine beachtliche Leistung. Wer weiß, vielleicht läuft es dieses Jahr international etwas erfolgreicher für unseren heutigen Gegner.

Bei allem Respekt für unsere Jungs, dürfen wir uns für die beiden Spiele nicht zuviel erwarten. Natürlich wäre es schön, wenn uns wie letztes Jahr gegen die AS Roma auch in diesen Partien zumindest ein Tor gelingen würde. Das wäre natürlich großartig und da könnten wir mit einem, dem Sportklub würdigen Torjubel internationalen Top-Mannschaften zeigen, dass es auch in der österreichischen Regionalliga eine geile Stimmung geben kann und der Fußball gelebt wird. Ich bin mir sicher, dass wir auch ohne Torerfolg eine bespiellose Stimmung haben werden.

Ich freue mich auf zwei denkwürdige Abende und zwei tolle Matches.

Ein stolzes schwarz weißes Rock'n'Roll Baby!

Euer Zed „Moxie“ Eisler

GEMEINSAM ZUM ERFOLG!

Der Stellvertretende Obmann der IG Hernalser Kaufleute, Max Teuber, und der Präsident des Wiener Sportklub, BM Ing. Manfred Tromayer, setzen auf Schwarz-Weiß!

Wir wünschen viel Erfolg gegen FC Valencia und Paris SG!



WAS WIR WOLLEN

Text: WSK-Vorstand

Die Zielsetzungen der Vereinsführung des Wiener Sportklub orientieren sich an einigen einfachen, logischen und aufeinander aufbauenden Gedankengängen.

Jeden Tag gilt es den Fußballklub zu gestalten, dessen leitendes Gremium wir sein wollen.

1. Wir wollen einen Fußballklub leiten, der eine wirtschaftliche Basis aufbaut, jedes Jahr, um in die Zukunft investieren zu können. Das bedeutet, dass wir nach Kräften versuchen, Mittel für nachhaltige Aufbauarbeit im Nachwuchs und für die Infrastruktur zu finden sowie die wirtschaftliche Verwaltung aller Bereiche stetig zu verbessern.

2. Wir wollen einen Fußballklub leiten, dessen Reserve- und Nachwuchsmannschaften wichtige Zubringer von Spielern zur Kampfmannschaft sind. Dieser Prozess verlangt eine große Menge Geldinvestitionen in den Nachwuchs. Darin liegt ein erhebliches Risiko bzgl. Karriereentscheidungen, persönliche Entwicklung, Trainerentscheidungen etc., und bedarf einiger Geduld von beiden Seiten.

3. Wir wollen einen Fußballklub leiten, dessen Teams sich stetig verbessern bzw in ihren jeweiligen Wettbewerben zu den kompetitivsten Teams zählen. Daher vermitteln wir bereits im Nachwuchs ein gewisses Wertesystem. Unsere Spieler, Trainer und Funktionäre sind ehrgeizig.

4. Wir wollen einen Fußballklub leiten, der wahrgenommen wird, da er für soziale Verantwortung, Respekt vor allen Menschen und die Wahrung öffentlicher Freiräume steht.

5. Wir wollen einen Fußballklub leiten, dessen Spielstätten dem Geiste des Gesamtvereins Rechnung tragen. Also lassen wir unser Trainingszentrum und den Sportclubplatz nicht verkommen sondern investieren auch immer wieder in Infrastruktur-Verbesserungen.

6. Wir wollen einen Fußballklub leiten, der in Sachen Merchandising und Gastronomie durch einen eigenen Stil den Charakter unseres Vereins unterstreicht.

7. Wir wollen durch die Kommunikation unseres Fußballklubs alle Entscheidungen und Situationen so transparent wie möglich/nötig gestalten.

8. Wir wollen einen Fußballklub leiten, der es seinen innersten Mitgliedern ermöglicht, den Verein wie eine Lebenseinstellung zu tragen, zu unterstützen und dies auch öffentlich mit Stolz zu zeigen. Dazu gehört das Vertreten von Werten und Einhalten derselben wenn es um schwierige Entscheidungen geht.

Mit diesen acht Punkten wird die Fußballwelt nicht neu erklärt, sie stehen in keinem Kontrast zur Dornbacher Charta oder früheren Leitlinien und bergen keine versteckte Weisheit. Wenn wir es aber schaffen, sie zu beherzigen und unser Verhalten danach richten, dass diese eigenen Vorstellungen umgesetzt werden, dann wird der Wiener Sportklub in gar nicht so ferner Zukunft wieder etwas bekannter, etwas erfolgreicher, etwas attraktiver sein.

An diesen Zielen arbeiten viele Menschen im schwarz-weißen Universum. Die Allermeisten ehrenamtlich, Einige bezahlt, alle mit großer Leidenschaft.

Bei der Generalversammlung am 23. 6. 2015 präsentierte der Wiener SK seine zukunftsorientierte Personalstruktur mit den zugeordneten Aufgabenbereichen. Im Vorstand und den Team-Bereichen außerhalb des eigentlichen Kerngeschäfts „Fußball“ arbeiten gezählte 47 Personen am Erfolg unseres Vereins – und da sind die rund 25 Gastro-Helfer und 15 Ordner pro Heimspiel noch nicht mitgezählt. Im Zuge der oben beschriebenen Zielvorstellungen soll (auch wenn größtenteils ehrenamtlich) professionell an der Zukunft des Vereins gearbeitet werden!

PRÄSIDIUM

Manfred Tromayer
Präsident (Infrastruktur, Finanzen)

Anton Dapeci
Vizepräsident (Marketing, Sponsoring, Personal)

VORSTAND

Thomas Girstmair
Schriftführer

Christina Schulz
Vorstand Finanzen

Ingo Mach
Vorstand Fußball

Lutz Giese
Vorstand Rückführung WSC

Karl Wessely
Vorstand Sponsoren & Kontaktpflege

Kooptiertes Vorstandsmitglied Freundinnen der Friedhofstribüne

Kooptiertes Vorstandsmitglied Anhängervereinigung

TEAM FINANZEN

Christina Schulz
(Vorstand, Buchhaltung)

Markus Netter
(Matchtagsabrechnung)

Sean Philip
(Controlling)

David Krapf-Günther
(Steuerberatung, Bilanzerstellung)

REGIONALLIGA-ÖST HERBST 2015 SPORTCLUBPLATZ 17. ALSZEILE 19

09. SA. 18.7. 11.30. LEOBENDORF A	09. FR. 25.9. 19.30. ADMIRA JR. II
13. FR. 31.7. 19.30. PARNDORF II	10. SA. 2.10. 19.00. AUSTRIA (A) A
23. SA. 8.8. 17.30. SKN JR. A	11. SA. 9.10. 18.45. HORN II
13. FR. 14.8. 19.30. SCHWECHAT II	12. SA. 17.10. 15.30. STADLAU A
04. SO. 23.8. 16.00. RAPID II A	12. FR. 23.10. 19.30. EBREICHSDF. II
04. FR. 28.8. 19.30. OBERWART II	14. SA. 30.10. 19.30. SOLLENAU II
04. FR. 4.9. 19.00. VIENNA A	15. SA. 6.11. 19.00. RITZING A
27. FR. 11.9. 19.30. AMSTETTEN II	16. SA. 13.11. 19.00. PARNDORF A
04. SA. 19.9. 18.00. NEUSIEDL A	

Abos: office@wienersportklub.at Anfragen vorbehalten

VIENNATIME
13. BIS 15. NOVEMBER 2015 *exclusive*

PARK HYATT VIENNA, AM HOF 2, WIEN I

DIE WELT DER FEINEN UHREN
IN DER HISTORISCHEN BELETAGE DES HOTELS

EINTRITT: 10 EURO | WWW.VIENNATIME.AT

**TEAM MARKETING**

David Bock
(Marketing)

Matthias Kandler
(Marketing)

Adi Solly
(Aktionen)

Christian Hetterich
(DN)

Stefan Kuchynka
(Fanshop)

Karin Kuchynka
(Fanshop)

Bernhard Grundel
(Fanshop)

Maria Zwickl
(Fanshop + Organisation)

TEAM Öffentlichkeitsarbeit

Florian Steinkogler
(Website+Facebook)

Dorel Coban
(Website+Facebook)

Jakob Maul
(Facebook)

Dominik Meisinger
(Twitter)

Marcel Ludwig
(Presse)

Robert Smejkal
(Presse)

Rene Angelis
(Medientechnik)

Christian Orou
(alszeilen + Grafik)

Reinhard Schaflinger
(Grafik)

TEAM INFRASTRUKTUR

Franz Jackel
(Stadion, Veranstaltungen)

Oliver Köpf
(Zeugwart, Technik, Grünpflege)

Patrick Pauser
(Stadiontechnik)

Werner Schmidl
(Zeugwart)

Thomas Herzig
(Platzwart)

TEAM ADMINISTRATION

Sibyl Rommer
(Büro)

Maria Zwickl
(Veranstaltungen, Organisation)

David Dosek
(IT- & Website-Admin)

NACHWUCHS ADMINISTRATION

Michael Blaim
(Administrativer Jugendleiter)

Brigitte Blaim
(Administration)

Sepp Keller
(Administration, Mediation)

Karolina Szalaiova
(Gastronomie TRZ)

Detlef Meiderle
(Gastronomie, Veranstaltungen)

MATCHTAG

Roland Spöttling
(Platzsprecher)

Chris Rabl
(Gastronomie)

Markus Gaisecker
(Gastronomie)

Bic Tolaj
(Gastronomie)

Kurt Wackernell
(Ordnerobmann)

Winfried Reimer
(Stadion-Sicherheit)

Die sportlichen Strukturen sind mit dem neuen sportlichen Gremium zur Kommunikation und Entscheidungsfindung in wichtigen Fragen des Fußballs gut aufgestellt:

Ingo Mach
(Nachwuchsleiter und Sportvorstand)

Alfred Riedl
(Ex-Nationaltrainer und WSC-Spieler)

Bernd Dallos
(ehem. WSC Spieler)

Norbert Schlösinger
(ehem. WSC-Spieler und aktueller U18-Trainer)

Christian Pürer
(1 b-Trainer)

Peter Radostits
(Bereichsleiter U12-U18)

Andreas Reisinger
(Trainer Kampfmannschaft)

WIENERGIEBÜNDEL HABEN JEDE MENGE EXTRAWÜRSTEL.

🎁 GRATIS-TICKETS % ERMÄSSIGUNGEN 🎮 GEWINNSPIELE



Mit der App von Wien Energie für iOS oder Android gibt's jede Menge Extrawürstel frei Haus: Sichern Sie sich laufend neue Vorteile wie Aktionen, Ermäßigungen und Gewinnspiele für Kino, Kabarett, Wellness, Sport, Kultur und vieles mehr! Wienergiebündel haben eben mehr vom Leben. App downloaden auf extrawuerstel.at



UNSERE KRAFT FÜR SIE.

Abgabe der Angebote und Preise der Gewinnspiele nur an VerbraucherInnen im Sinne des KschG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Keine Barabläse. Die Gewinnsteuer trägt Wien Energie. Weitere Informationen und Teilnahmebedingungen finden Sie auf extrawuerstel.at



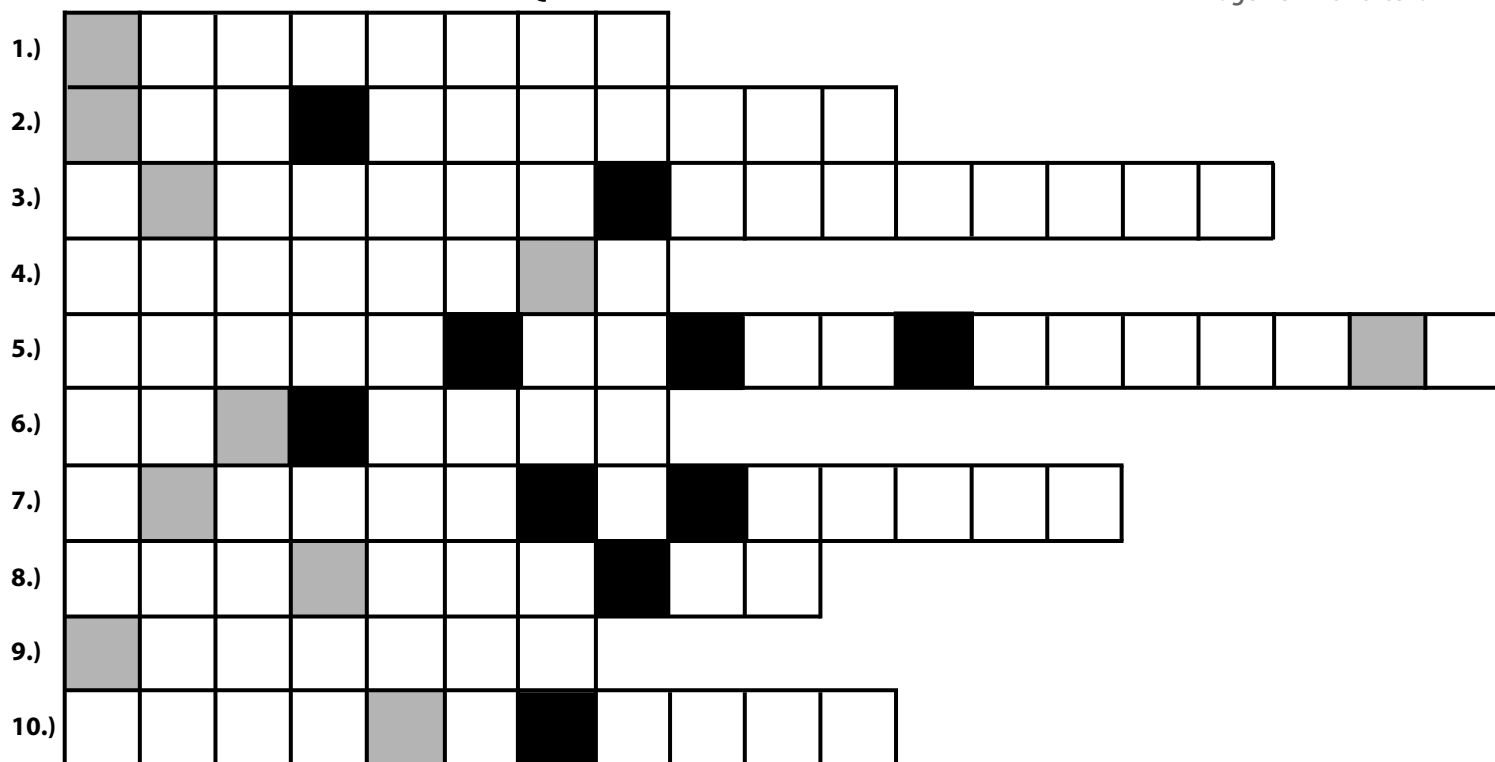
www.wienenergie.at

Wien Energie, ein Partner der EnergieAllianz Austria.



CRUCIGRAMAS - QUE HABLAN ESPAÑOL?

Fragen & Antworten: nik

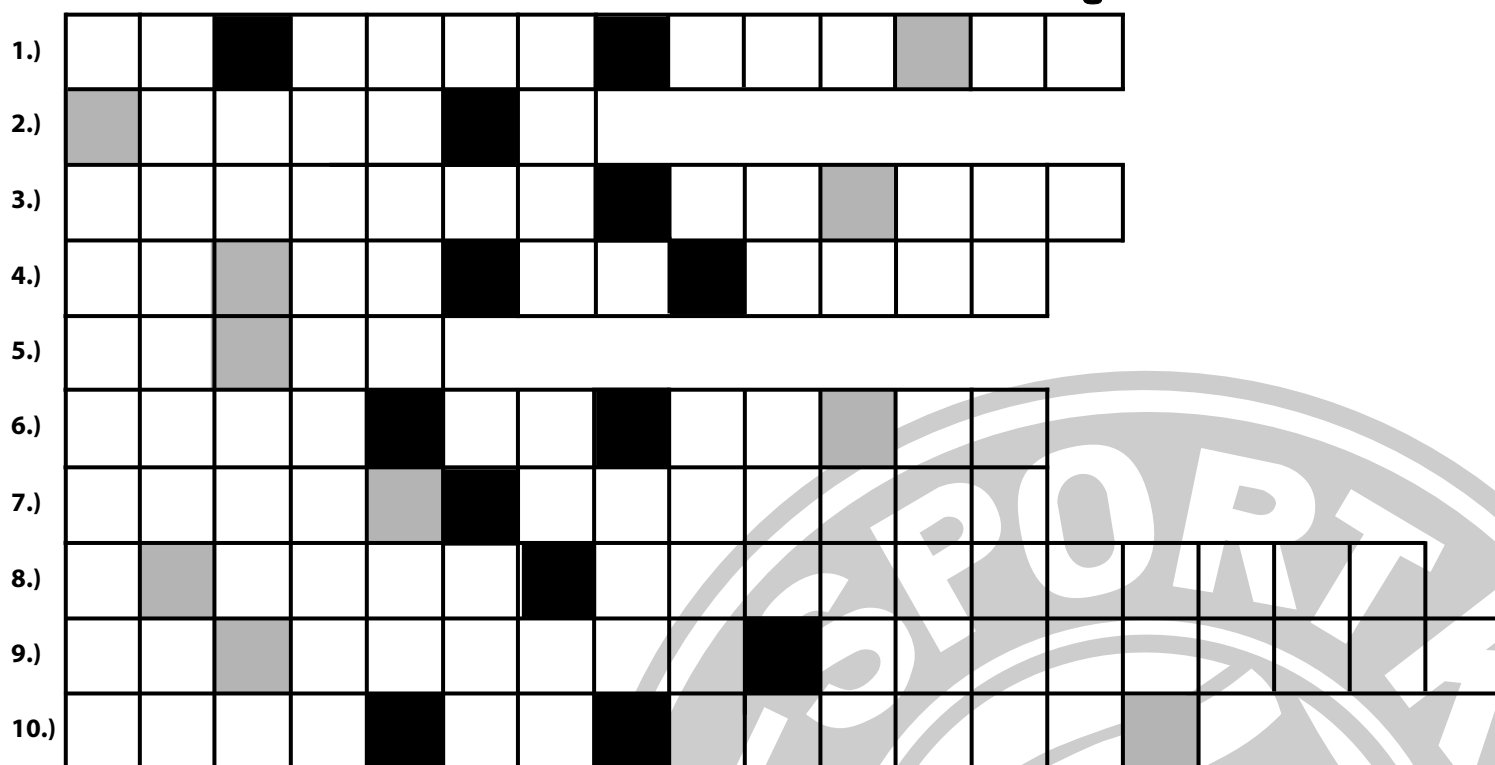


1) Heimatstadion der Gäste, 2) 1 Bier, 3) Liga der Gäste, 4) Heimatstadt der heutigen Gäste, 5) Frage nach dem Stadion, 6) Wie geht's?, 7) Farben des Valencia CF, 8) Stadtrivale, 9) DANKE, 10) Gruß an die Gäste

Schwarze Kästchen: Leerfelder

Graue Felder: Von oben nach unten gelesen ergeben sie die Lösung. Das Lösungswort ist das Wappentier Valencias und Name eines Rennwagens.

MOTS CROISÉS - ILS PARLENT LE FRANÇAIS?



1) Zentraler Teil des Wappens und der Stadt, 2) Höchste Spielklasse Frankreichs, 3) Ehemaliger französischer Auswahlstürmer und Wandervogel mit Starluren, 4) Farben des Vereins 5) Heimat der Gäste, 6) Hilfsangebot an unsere Gäste, 7) Guten Tag, 8) Einziger Spieler des Gegners ohne den sogar eine WM uninteressant wird, 9) Erzrivale, 10) Heimstätte der Gäste

Schwarze Kästchen: Leerfelder

Graue Felder: Von oben nach unten gelesen ergeben sie die Lösung. Das Lösungswort ist die berühmte Wappenblume aus der Heimat unserer Gäste.

FREUNDSCHAFTSSPIEL

WIENER SPORTKLUB VS. VALENCIA CF

MITTWOCH, 8. 7. 2015, 18:30



VALENCIA CF

NO.	NAME	NO.	NAME
1	Diego ALVES (T)	10	Dani PAREJO
13	Yoel RODRÍGUEZ (T)	11	Pablo PIATTI
2	João CANCELO	15	Enzo PÉREZ
3	Rúben VEZO	17	RODRIGO
4	Filipe AUGUSTO	18	Javi FUEGO
5	Shkodran MUSTAFI	19	Antonio BARRAGÁN
6	Lucas ORBÁN	20	Rodrigo DE PAUL
7	Álvaro NEGREDO	21	André GOMES
8	Sofiane FEGHOULI	23	Nicolás OTAMENDI
9	Paco ALCÁCER	31	José Luis GAYÁ

Trainer: Nuno Espirito Santo

NEU IM TEAM DES WSK:

David Kraft
(Rückennummer 31)
Position: Tormann
Jahrgang 1990
Letzter Verein: SV Stegersbach

Michael Pittnauer
(Rückennummer 9)
Position: Sturm
Jahrgang 1988
Letzter Verein: FAC

Daniel Seper
(Rückennummer 12)
Position: Verteidigung
Jahrgang 1990
Letzter Verein: 1. SC Sollenau

Raul Baur
(Rückennummer 19)
Position: Verteidigung
Jahrgang 1996
Letzter Verein: SV Wals-Grünau

Mario Seckel
(Rückennummer 20)
Position: Mittelfeld
Jahrgang 1986
Letzter Verein: 1. Vienna FC

Und wieder zurück:

Mirza Berkovic
(Rückennummer 23)
Position: Mittelfeld
Jahrgang 1991
Letzter Verein: Team Wiener Linien

Andreas Reisinger
Position: Trainer
Jahrgang 1963
Letzter Verein: SC Wiener Viktoria

robert daim
Technik in Küchen



Foto: Dornbach Networks/Franziska Temper

<http://www.daim.co.at>
mail to: robert.daim@daim.co.at

GEWINNER DER
DORNBACH NETWORKS-
SPONSORENVERLOSUNG 2015



Zeitung nicht bekommen???

Hier findest Du alle *alszeilen!*

Einfach einscannen und loslesen!

FREUNDSCHAFTSSPIEL

WIENER SPORTKLUB VS. PARIS SG

SONNTAG, 12. 7. 2015, 17:00



Fotos Herbert Trestik

WIENER SPORTKLUB

NO.	NAME	MIN	SP	TOR	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
31	David KRAFT (TW)								
1	Daniel MOSER (TW)								
1	D. SCHILLHAMMER (TW)								
3	Daniel JANK								
4	Yannick SOURA								
5	Daniel MAIR								
6	Christoph HEVERA								
7	Rafael POLLACK								
9	Michael PITTAUER								
11	Franz FASZL								
12	Daniel SEPER								
14	Thomas GOLL								
16	David DRIMER								
17	Philip DIMOV								
18	Alejandro YUNES DE LEON								
19	Raul BAUR								
20	Mario SECKEL								
23	Mirza BERKOVIC								
27	Jürgen CSANDL								
44	Eric AUSS								

Trainer: Andreas Reisinger

PARIS SG

NO.	NAME	NO.	NAME
1	Nicolas DOUCHEZ	14	Blaise MATUIDI
16	Mike MIGNAN	15	Jean-Christophe BAHEBECK
30	Salvatore SIRIGU	17	MAXWELL
40	Mory DIAW	19	Serge AURIER
2	Thiago SILVA	21	Lucas DIGNE
4	Yohan CABAYE	22	Ezequiel LAVEZZI
5	MARQUINHOS	23	Gregory VAN DER WIEL
6	Zoumana CAMARA	24	Marco VERRATTI
7	LUCAS	25	Adrien RABIOT
8	Thiago MOTTA	27	Javier PASTORE
9	Edinson CAVANI	32	David LUIZ
10	Zlatan IBRAHIMOVIC		

Trainer: Laurent Blanc



Folgende Spieler der WSK-1 b werden zum Einsatz kommen:

NO.	NAME	MIN	SP	TOR	GELB	G-R	ROT	EIN	AUS
	Dominik TRUMMER								
	Tunc BICER								
	Selman AYDIN								
	Niko THURNWALD								
	Stefan BARAC								
	Can Michael NURAL								

Weinlounge
Biergarten
Gutes Essen

O T T A K R I N G E R

L A N D H A U S

16; Albrechtskreithgasse 38 Telefon: 01/ 485 23 44

Caroline u. Oliver Bares freuen sich auf Euren Besuch

www.ottakringer-landhaus.at

Advertisingpool	einmolig	MP2
Agentur Freude	Elektro Radic	Novarock
Agentur Neutor	Philipp Appel	Ockermüller&Franz
Albertgasse 39	Emberger Optik	Orner Martin
All about	eyepin	Österreichische Sportwetten 2x
AllesWirdGut	FC Wojtyla	Ottakringer Frischeierdienst
Anhängervereinigung	Fleischerei Bauer	Ottakringer Landhaus
Anton Traunfellner GmbH	Fleischerei Metzker	Partyartikel.at
AQUA et IGNIS	fm service gmbh	Peter Zimmer
Back-Bone Marketing	Fotoevent GmbH	Physiobox
Baldinger & Partner	FreundInnen der Friedhofstribüne 5x	PSG - Michael Perner
Böhm Transport Wien	Gai Jeger	R.E.S.-Touristik
Braunsteiner Coaching	Gefas GmbH	Robert Fink
Buchegger 7	Gelbmanns Gaststube	Rudolf Gastwirtschaft
Bugkel GmbH	Grüne FreundInnen	Sanguiniker Austria Wien
Bushplanet 3x	GWS Installationen	Schöne Sachen OG
Consult 24	Hawlich Fritz	Schrammelbeisl
Curry me Home	Heinzel Installationen	Schutzhaus Weidäcker
Dachdeckerei Stöhr	HerrmannDruck	Strandbar Herrmann
Daim Gerhard	IFUB Institut	Sun Company
Daim Robert 2x	Juwelier Hannes Musil	The Dogstar
Dalmatians Dornbach 2003	Kapper Network	Thomas Sandri
Das Jetzt	Koppensteiner Schadenlogistik	Tierleben Gerald Zechner
DB Schenker	Kristians Monastiri	Vienna Comix
DEBA Bauträger GmbH	Kures Installateur	Viennatime 2016
Der Brandstetter	Ledinsky Software GmbH	VULCON Reifen GmbH
Der Kanal	Leo Pecher	Wäscherei Furigan 2x
Die 6 lustigen 5	Malerei Schmidt	Weinhaus Arlt
digidruck	Marchfeldrasen	Wiener Bezirkszeitung
DOM Sicherheitstechnik	Martin Sellner	Witzelsperger Retail Concepts
Doneiser Design 2x		Yummy Records

**DER WIENER SPORTKLUB BEDANKT SICH BEI ALLEN,
DIE SICH MIT EINEM ODER MEHR LOSEN AN DER
SPONSORENVERLOSUNG BETEILIGT HABEN!**